

## **Pressemitteilung Sendung 205, EA 22.01.2010**

### **Rallye Dresden-Breslau**

Die Rallye Dresden Breslau ist immer wieder eine große Herausforderung. Über 300 Teams suchen bei der 15. Offroad-Rallye in den Klassen Motorrad, Quad, Geländewagen und Truck das Abenteuer. Ob Profi oder Amateur, jeder der startenden Teilnehmer will das Ziel im polnischen Zagan als Erster erreichen. Davor müssen sie jedoch erst einmal einen weiten Weg zurücklegen: 1600 Wertungskilometer innerhalb von nur 8 Tagen stehen auf dem Programm. Die Strecke ist alles andere als einfach: die Teams müssen sich mit ihren Fahrzeugen durch unwegsames Gelände schlagen und machen dabei auch vor sumpfigen Wasserlöchern nicht Halt. Vor allem die Schlammlöcher, in denen die Fahrzeuge auch schon mal stecken bleiben, fordern von den Teams jegliches Können ab. Erst recht, wenn ein zweiwöchiger Dauerregen im Vorfeld der Veranstaltung für eine besonders anspruchsvolle Strecke sorgt.

Mitfahren kann grundsätzlich jeder, der über einen gültigen Führerschein und ein geländetaugliches Fahrzeug verfügt, das mit einer speziellen Ausrüstung ausgestattet ist. An Bord eines jeden Teams befinden sich Helm, Feuerlöscher und Bergegut. Auf die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen legt die Organisation ein besonderes Augenmerk. Die vorgeschriebene Ausstattung wird genauestens überprüft und die Teilnehmer müssen eine gültige Haftpflicht- und Unfallversicherung vorlegen.

N24 Transportwelt zeigt die unterschiedlichen Facetten der traditionsreichen Rallye – zwischen schlammigen Wettkämpfen und „sauberer“ Planung.